

Hadji gnadenlos

UN KÄERJENG - FOLA ESCH 0:4 (0:2)



Foto: Jerry Gerard

Hausherren bereits mit ihrem Schicksal abgefunden hatten, dachte man bei der „Doyenne“ ans Torverhältnis: Beim vierten Treffer (87.) von Hadji sah der Torhüter des Gastgebers unglücklich aus, als der Ball hinter die Linie kullerte.

0 4

UN KÄERJENG	FOLA
Winckel	Hym
N. Ewert	Laterza
Dutot	Klein
Fernandes	Bernard
Brix	Kirch
Hess	Dallevedove
Khemici	Souto
Benhamza	(78. Camerling)
Bourgeois	Klapp
(82. Dublin)	Muharemovic
Barbosa	(66. Rodrigues)
(74. Gomes)	Françoise
Guérenne	(74. Lopez)
(71. Heinz)	Hadji
Taktik: 5-4-1	Taktik: 4-2-3-1

Schiedsr.: Kopriva - Cardoni, Raus

Gelbe Karte: Bourgeois

Tore: 0:1, 0:2, 0:4
Hadji (27., 29., 87.), 0:3 Bourgeois (70., Eigentor)

Beste Spieler: Fernandes, Hess - Dallevedove, Hadji

Zuschauer: 543 zahlende

Spieler des Spiels: Kaltschnäuzig, idenreich und im Torrausch präsentierte sich gestern Fola-Spitze Samir Hadji.

Der Pechvogel: Einen rabenschwarzen Tag erwischte Thibaut Bourgeois, „Krönung“ war das unhaltbare Eigentor.

Der Waghalsige: Einige gefährliche Szenen produzierte UNK-Keeper Winckel mit seinen manchmal waghalsigen Manövern.

Der Trendsetter: Einen neongrünen und einen neonpinken Schuh - Jakob Dallevedove setzt modische Maßstäbe in der Liga.



Fola-Stürmer Samir Hadji verlangte Jérôme Winckel gestern einiges ab

Christelle Diederich

Mit einem deutlichen 4:0-Sieg, und vielen weiteren Torchancen, schickte die Escher Fola nach dem klaren Sieg des Titelverteidigers ein Zeichen aus dem Käerjenger „Dribbel“ in Richtung „Forge du Sud“.

Mann des Spiels war zweifelsohne Samir Hadji, der neben seinem Triple ebenfalls am Eigentor des Käerjengers Bourgeois „beteiligt“ war. Vor dem Tor zeigte sich der 26-Jährige zum Saisonauftakt eiskalt, und dies zum ersten Mal bereits nach 27 Spielminuten: Nachdem Laterzas Schuss an der Latte abgeprallt war, versenkte der Franzose das Leder in den Maschen.

Dabei hatte UNK-Coach Angelo Fiorucci Sicherheit walten las-

sen und eine Fünf-Mann-Verteidigerkette auf den Rasen geschickt, die den Eschern bis zu diesem Zeitpunkt nur ein paar Weitschüsse zugestanden hatte. Doch nach nur zwei weiteren Mi-

Trainerstimmen

Angelo Fiorucci (UNK): „Die Vorgabe lautete, erst einmal defensiv gut zu stehen. Der Sieg ist hoch verdient, sie hatten noch weitere Chancen. Wir wollten keine saftige Klatsche bekommen, so ist es noch erträglich. Jetzt müssen wir zum F91 und danach endlich das Punktekonto eröffnen.“

Jeff Strasser (Fola): „Ein guter Start, auch wenn das Resultat noch hätte höher ausfallen müssen. So kann's weitergehen. Ich hätte mir gewünscht, dass wir die Tabellen-spitze noch übernommen hätten.“

nuten wirkte das Defensiv-Gespann erneut komplett überfordert: Klapp stürmte auf Winckels Kasten zu, gab in letzter Sekunde vor der Linie auf Hadji ab, der sich nicht bitten ließ und auf 2:0 erhöhte.

Die bis dahin beste Chance bot sich der UNK gleich nach dem Dreh, als Noé Ewert Fola-Schlussmann Thomas Hym in der 47. zwang, sich lang zu machen. Die Reaktion folgte auf dem Fuß: Hadjis Zuspiel auf Françoise konnte Letzterer aber nicht verwenden.

Vollkommen überflüssig war wenig später das Foulspiel von Bourgeois an Bernard. Ausgerechnet dem Neuzugang unterlief dann auch noch das Eigentor, als er bei einem Schuss von Hadji dazwischenrutschte und den Ball unhaltbar in Winckels Winkel hämmerte (70.). Als sich die